

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Oberstkörpskommandant Hermann Steinbuch. — Einige Bemerkungen zu den infanteristischen Disziplinen an den Schweiz. Unteroffizierstagen 1925 in Zug. — Ein Vorschlag zur Unteroffiziers-Frage. — Totentafel. — Communiqué. — Literatur.

Oberstkörpskommandant Hermann Steinbuch.

Der kluge und vornehm hagere *Kommandant des 3. Armee-korps* erhielt am 3. Oktober in Zürich das militärische Ehrengeleit und die 3 Gewehrsalven. Oberstkörpskommandant Steinbuch war am 16. Juli 1863 in Zürich als Sohn des Bankdirektors Friedrich Steinbuch geboren und wurde am 30. September im 63. Lebensjahre abberufen in Bischofszell seinem Manöverquartier. Der Soldat in ihm hat sicherlich die ewige Ruhe einem Leben ohne Kommando und Tätigkeit vorgezogen und vor dem nahenden Tode nicht gezögert.

Erinnerung an Oberstkörpskommandant Steinbuch bedeutet Dankbarkeit und Ehrerbietung. Diese Gefühle für den Toten sind durch unser persönliches Verhältnis zu ihm bestimmt und bleiben etwas persönliches, von dem man nicht redet. Jeder, der das Glück hatte, Oberstkörpskommandant Steinbuch näher zu kennen, weiß selbst, was er ihm zu danken hat, und was er in ihm verliert.

Es sind ihrer viele, die ihn kannten. Wohl war er vornehm zurückhaltend, aber er besaß die Gabe, sich vor den Menschen natürlich und gemütlich zu geben. Und von ihm selbst war jedermann gern gesehen, der sich ebenfalls einfach und anständig zeigte. Alle Tüchtigkeit und Intelligenz galten in seinen Augen nichts, wenn sie durch Strebertum oder durch